

Start der Bewerbungsphase für den „Bayerischen Preis für Arbeitsmedizin 2026“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Der „Bayerische Preis für Arbeitsmedizin“ wird im zweijährlichen Rhythmus an eine Ärztin oder einen Arzt vergeben, die oder der in Deutschland in den zwei Jahren seit der letzten Preisvergabe (2024) eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin veröffentlicht hat. Ins Leben gerufen wurde die Auszeichnung 1976 vom damaligen Bayerischen Staatsminister für Arbeit und Sozialordnung anlässlich des 100. Geburtstages von Franz Koelsch, dem ersten bayerischen Landesgewerbearzt.

Die Höhe des Preisgeldes beträgt 5.000 €. Es können ausnahmsweise auch zwei Arbeiten zu gleichen hälftigen Teilen ausgezeichnet werden. Von der Preisträgerin oder dem Preisträger wird erwartet, dass die wissenschaftliche Arbeit in einem Vortrag vorgestellt wird.

Bewerbungen für den „Bayerischen Preis für Arbeitsmedizin 2026“ sind bis zum 30.06.2026 an das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (s.u.) zu richten. Die Preisverleihung erfolgt Ende 2026. Das genaue Datum wird noch mitgeteilt.

Hinweise zur Form und Einreichung:

Die Arbeit ist als pdf-Datei einzureichen. Der Eingang der Arbeit wird bestätigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kontaktadresse:

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

z.Hd. Frau Daria Olden

Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (AGL)

Pfarrstraße 3

80538 München

Tel. +49(0)9131/6808-4238

E-Mail: arbeitsmedizinpreis@lgl.bayern.de